

Mit Leitfaden und Rollenspiel – so bereite ich mich perfekt auf das Bewerbungsgespräch vor



© Thinkstock/iStock

Mit einem sicheren und freundlichen Auftreten können Sie beim Bewerbungsgespräch punkten.

Mit Videos
auf CD GW

*Von Frank Gellert und Heike Mössinger,
Kutzenhausen-Rommelsried*

Vielen Bewerbern macht der Gedanke an Vorstellungsgespräche Angst. Um Ihren Schülern die Unsicherheit vor einem solchen Gespräch zu nehmen, lernen sie in dieser Unterrichtseinheit, wie sie sich systematisch auf ein Bewerbungsgespräch vorbereiten.

Sie ermitteln sowohl ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen als auch ihre Stärken und Schwächen und können diese mit Beispielen belegen. Anhand von Videoausschnitten aus Bewerbungsgesprächen werden sie sich bewusst, worauf sie in einem Gespräch achten sollten. Zuletzt setzen sie das Gelernte in einem Rollenspiel um.

Das Wichtigste auf einen Blick

Dauer: 7 Stunden

Kompetenzen:

- fachliche und persönliche Kompetenzen ermitteln
- persönliche Stärken und Schwächen benennen
- Anforderungen von Arbeitgebern mit dem persönlichen Profil abgleichen
- mögliche Fettnäpfchen erkennen
- das Gelernte in einem Rollenspiel umsetzen
- Fallbeispiele analysieren

Ihr Plus: Videoausschnitte mit Positiv- und Negativbeispielen aus Bewerbungsgesprächen

Materialübersicht

1./2. Stunde Fachkompetenzen und persönliche Kompetenzen formulieren

- M 1 (Ab) Was zeichnet mich fachlich aus? – Mein fachliches Profil
 M 2 (Ab) Welche Kompetenzen habe ich? – Eine Soft-Skill-Analyse
 M 3 (Ab) Anforderungen des Arbeitgebers – wie kann ich punkten?

3./4. Stunde Stärken, Schwächen, Fragen – sich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereiten

- M 4 (Ab) Typische Fragen im Bewerbungsgespräch – Videoszenen analysieren
 M 5 (Ab) Teamfähig, organisiert, konfliktfähig – meine Stärken
 M 6 (Ab) Das kann ich nicht so gut! – Schwächen erkennen und Lösungen aufzeigen
 M 7 (Ab) Fragen des Bewerbers – welche Fragen sind angemessen?



CD GW
Videos
1–6

5. Stunde Die richtige Einstellung und mögliche Fettnäpfchen

- M 8 (Ab) Wie bereite ich mich mental auf das Bewerbungsgespräch vor?
 M 9 (Ab) Fettnäpfchen vermeiden – Beispiele

6./7. Stunde Den Ernstfall üben – ein Rollenspiel

- M 10 (Tx) Der Personalchef bittet zum Gespräch – Hinweise zum Muster-Rollenspiel
 M 11 (Ab) Ein Vorstellungsgespräch bewerten – ein Beurteilungsbogen
 M 12 (Rsp) Überzeugen im Vorstellungsgespräch – ein Rollenspiel

Zusatzmaterialien auf CD

- ZM 1 (Ab) Lebenslauf
 ZM 2 (Ab) Checkliste Lebenslauf
 ZM 3 (Ab) Bewerbungsanschreiben
 ZM 4 (Ab) Checkliste Bewerbungsanschreiben
 außerdem: 6 Videosequenzen

Bedeutung der Abkürzungen

Ab: Arbeitsblatt; **Rsp:** Rollenspiel; **Tx:** Text
M: Material; **ZM:** Zusatzmaterial

Minimalplan

Sie haben nur drei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

Stunde 1:	Fachliche und persönliche Kompetenzen formulieren	M 1, M 2
Stunde 2:	Stärken und Schwächen erkennen und benennen	M 5, M 6
Stunde 3:	Videoausschnitte analysieren oder Rollenspiele aufführen und bewerten	M 4 M 11, M 12



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format sowie die Videosequenzen und Zusatzmaterialien auf der **CD RAAbits Deutsch Berufliche Schulen (CD GW)**. Bei Bedarf können Sie die Materialien am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.

M 2 Welche Kompetenzen habe ich? – Eine Soft-Skill-Analyse

Neben Ihren fachlichen Kompetenzen spielen die persönlichen Kompetenzen eine immer größere Rolle im Berufsleben. Dazu gehören vor allem Kommunikationsfähigkeit, Leistungsverhalten und Kooperationsfähigkeit. Diese sogenannten „Soft Skills“ bilden für Personalverantwortliche ein wichtiges Entscheidungskriterium.



© Thinkstock/iStock

Kriterien	Meine Selbsteinschätzung ☒			Meine Beobachtungen/ Was ich verbessern möchte
Kommunikative Fähigkeiten				
Überzeugungskraft	☺	☹	☹	
Schlagfertigkeit	☺	☹	☹	
Präsentationsfähigkeit	☺	☹	☹	
Leistungsverhalten				
Zielstrebigkeit	☺	☹	☹	
Ausdauer	☺	☹	☹	
Ordentlichkeit	☺	☹	☹	
Konzentrationsfähigkeit	☺	☹	☹	
Kooperationsverhalten (Teamfähigkeit)				
Toleranz	☺	☹	☹	
Kritikfähigkeit	☺	☹	☹	

Aufgabe

Erstellen Sie ein Profil Ihrer „Soft Skills“. Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Selbsteinschätzung durch Beobachtungen belegen können. Suchen Sie nach Verbesserungsmöglichkeiten für die Bereiche, in denen Sie selbst Schwächen erkennen.

M 5 Teamfähig, organisiert, konfliktfähig – meine Stärken

Die Frage nach den persönlichen Stärken gehört zu den wichtigsten Standardfragen im Bewerbungsgespräch. Deshalb ist es besonders wichtig, sich vorab mit den eigenen Stärken auseinanderzusetzen. Um Ihre Stärken im Gespräch herauszustellen, müssen Sie diese klar benennen und begründen.



© Thinkstock/
iStock

Meine erste (und wichtigste) Stärke:

.....

So beschreibe ich meine Stärke:

.....

.....

In dieser Situation konnte ich meine Stärke einsetzen:

.....

Meine zweite Stärke:

.....

So beschreibe ich meine Stärke:

.....

.....

In dieser Situation konnte ich meine Stärke einsetzen:

.....

Meine dritte Stärke:

.....

So beschreibe ich meine Stärke:

.....

.....

In dieser Situation konnte ich meine Stärke einsetzen:

.....

Aufgabe

Beschreiben Sie Ihre drei wichtigsten Stärken in jeweils einem Satz. Nennen Sie als Beleg eine Situation, in der Sie Ihre Stärke zeigen konnten.

M 7

Fragen des Bewerbers – welche Fragen sind angemessen?

Auch Sie als Bewerber haben die Möglichkeit, am Ende eines Bewerbungsgesprächs Fragen zu stellen. So können Sie Ihr Interesse an der Stelle und am Unternehmen deutlich machen.



© Thinkstock/
iStock

Welche Fragen sind angemessen?

1. Wann bekomme ich meine erste Gehaltserhöhung? Angemessen? Ja Nein

Begründung:

2. Welche Unternehmensbereiche und Abteilungen lerne ich während der Einarbeitungszeit kennen? Angemessen? Ja Nein

Begründung:

3. Gibt es bei Ihnen Weihnachts- und Urlaubsgeld? Angemessen? Ja Nein

Begründung:

4. Mit welchen Aufgaben werde ich hauptsächlich betraut sein?

Angemessen? Ja Nein

Begründung:

5. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? Angemessen? Ja Nein

Begründung:

6. Mit wem werde ich zusammenarbeiten? Angemessen? Ja Nein

Begründung:

7. Diese Fragen möchte ich gern noch stellen:

.....

Aufgaben



- Kreuzen Sie an, ob die aufgelisteten Fragen angemessen sind. Begründen Sie anschließend, ob und warum es sinnvoll ist, die Fragen im Bewerbungsgespräch zu stellen.
- Formulieren Sie zwei weitere Fragen, die Sie an den Personalverantwortlichen richten würden.

M 8

Wie bereite ich mich mental auf das Bewerbungsgespräch vor?

Versagensängste, Frustrationen oder Druck wirken lähmend und lösen Stress aus. Sie können dazu führen, dass ein Bewerbungsgespräch auch bei guter Vorbereitung danebengeht. Damit dies nicht geschieht, sollten Sie immer positiv denken.

Machen Sie sich zunächst Ihre Ängste und negativen Vorstellungen bewusst und versuchen Sie dann, diese durch Umwertung in eine positive Richtung zu lenken. Dabei spielen gedankliche Formulierungen eine große Rolle. Verwenden Sie beispielsweise „ich will“ statt „ich muss“, wenn Sie daran denken, wie Sie Ihre Ziele erreichen können.

Negative Glaubenssätze 	Positive Glaubenssätze 
Ich darf mir keinen Fehler leisten, sonst werde ich schlecht beurteilt.	
Die anderen sind sowieso besser als ich.	
Ich muss diesen Job bekommen.	

© Thinkstock

Persönliche Glaubenssätze

Auch die persönlichen Glaubenssätze spielen eine wichtige Rolle. Durch das Wiederholen positiver Glaubenssätze stärken Sie Ihr Selbstbewusstsein.

Beispiel:

„Ich bin voller Energie, um alle Dinge meines Lebens zu meistern.“

Mein persönlicher positiver Glaubenssatz für das nächste Bewerbungsgespräch:

Aufgaben

1. Wandeln Sie die negativen Glaubenssätze in motivierende positive Glaubenssätze um.
2. Formulieren Sie Ihren persönlichen positiven Glaubenssatz für das nächste Bewerbungsgespräch. Achten Sie dabei darauf, sich nicht unter Druck zu setzen.

M 9

Fettnäpfchen vermeiden – Beispiele

Angemessene und saubere Kleidung sind natürlich ein Muss, wenn Sie zum Bewerbungsgespräch geladen sind. Aber das allein überzeugt den Personalverantwortlichen noch nicht davon, dass Sie über gepflegte Umgangsformen verfügen. Um dies sicherzustellen, müssen Sie Fettnäpfchen vermeiden.



© imago/Steinach

Mögliche Fettnäpfchen – wie reagieren Sie?

A. Reichen Sie dem Personalverantwortlichen zielstrebig zuerst die Hand oder warten Sie lieber, bis dieser Ihnen die Hand hinhält?

Meine Reaktion:

.....

B. Sprechen Sie den Personalverantwortlichen mit Namen an (Guten Tag, Herr Mayer) oder vermeiden Sie die persönliche Ansprache besser?

Meine Reaktion:

.....

C. Setzen Sie sich ohne Aufforderung hin, damit Ihre Aufregung schneller verfliegt, oder warten Sie, bis Ihnen ein Platz angeboten wird?

Meine Reaktion:

.....

D. Nehmen Sie einen Lutschbonbon, damit Ihre Stimme nicht heiser wird, oder verzichten Sie besser darauf?

Meine Reaktion:

.....

E. Wie reagieren Sie, wenn Sie sich trotz sorgfältiger Planung (z. B. durch eine Autopanne) verspäten?

Meine Reaktion:

.....

F. Wie reagieren Sie, wenn Ihr bester Freund – der natürlich gern wissen möchte, wie Ihr Gespräch lief – noch während des Bewerbungsgesprächs auf Ihrem Handy anruft?

Meine Reaktion:

.....

G. Wie reagieren Sie, wenn der Personalverantwortliche Sie fragt, ob Sie Schulden haben?

Meine Reaktion:

.....

Aufgabe

Notieren Sie, wie Sie in den genannten Situationen reagieren würden.

M 11 Ein Vorstellungsgespräch bewerten – ein Beurteilungsbogen



Beobachten Sie das Auftreten des Bewerbers im Rollenspiel. Notieren Sie dann, welchen Eindruck der Bewerber auf Sie gemacht hat. Seien Sie konstruktiv in Ihrer Kritik und machen Sie auch Verbesserungsvorschläge.

Name des Bewerbers:			
			
Auftreten (Körpersprache, Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit) Meine Verbesserungsvorschläge:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache (Sprachstil, Formulierungen, Strukturiertheit) Meine Verbesserungsvorschläge:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stimme (Ausdrücke, Deutlichkeit) Meine Verbesserungsvorschläge:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorstellung der eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse Meine Verbesserungsvorschläge:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vermittlung eigener Stärken/Schwächen Meine Verbesserungsvorschläge:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen:			

M 12 Überzeugen im Vorstellungsgespräch – ein Rollenspiel

Ein gelungenes Bewerbungsschreiben ist der erste Schritt zum Erfolg! Wenn Ihre Bewerbung überzeugt hat, werden Sie zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Hier können Sie den Ernstfall üben.

Rollenkarten

Personalchef/-in	Bewerber/-in
 <p>© Thinkstock/Stock</p> <ol style="list-style-type: none"> Sie begrüßen den Bewerber und führen das Gespräch. Mögliche Fragen, die Sie stellen können, sind: <ul style="list-style-type: none"> → Warum interessieren Sie sich für diese Stelle? → Welche Fähigkeiten zeichnen Sie für diese Stelle aus? → Welche Stärken zeichnen Sie aus? → Worin sehen Sie Ihre Schwächen? Sie beenden das Gespräch und verabschieden den Bewerber. 	 <p>© Thinkstock/Stock</p> <ol style="list-style-type: none"> Sie begrüßen den Personalchef und versuchen, einen positiven Eindruck zu vermitteln. Sie beantworten Fragen klar und machen in Ihren Antworten deutlich, dass Sie für die Stelle gut geeignet sind. Sie zeigen Ihr Interesse und stellen eigene Fragen zum gewünschten Arbeitsplatz, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> → Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? → Welche Abteilungen lerne ich während der Einarbeitungszeit kennen?
<p style="text-align: center;">Beobachter/-in</p> <p>Sie beobachten das Gespräch aufmerksam. Füllen Sie den Beurteilungsbogen aus und machen Sie Verbesserungsvorschläge.</p>	

Aufgaben

- Bilden Sie Dreiergruppen und setzen Sie sich zu dritt um einen Tisch. Spielen Sie ein Vorstellungsgespräch mit verteilten Rollen. Die dritte Person beobachtet und macht sich Notizen. Tauschen Sie anschließend die Rollen, sodass jeder jede Rolle einmal übernommen hat. Sprechen Sie nach jeder Runde kurz über Ihre Eindrücke.
- Spiele Sie eines der Bewerbungsgespräche noch einmal der Klasse vor.

Beobachtungsauftrag für die Klasse:

 - Achten Sie beim Beobachten auf die Fragen aus dem Beurteilungsbogen.
 - Formulieren Sie Tipps für die Vorbereitung auf das Gespräch sowie für das Gespräch selbst. Leiten Sie die Tipps aus Ihren Beobachtungen ab.